

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 23. 8. 2010

www.gralsmacht.com

368. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (XXVIII)

(Ich schließe an Artikel 367 an.)

Im *Großen Wendig 2* heißt es weiter über die Massenvergewaltigungen durch Truppen der Alliierten²:

Auch der große russische Schriftsteller Alexander Solschenizyn schreibt im ersten Band seines „Archipel Gulag“³, daß die Vergewaltigung und anschließende Ermordung deutscher Mädchen fast als kriegerische Tat gegolten habe. Er hatte ja ebenso den Einmarsch der Roten Armee in Ostpreußen als Artillerieoffizier miterlebt und darüber auch in seinem Versepos „Ostpreußische Nächte“⁴ berichtet.

Stalin selbst machte jugoslawischen Kommunisten in Moskau heftige Vorwürfe, als sie sich gegen sowjetische Vergewaltigungen im >befreiten< Jugoslawien wandten, und versuchte, diese humorvoll herunterzuspielen: »Kann er nicht verstehen, wenn sich ein Kämpfer, der durch Blut, Feuer und Tod gegangen ist, mit einem Weib einen Spaß erlaubt oder eine Kleinigkeit mitgehen läßt?«⁵

Aber nicht nur die durch Ilja Ehrenburg und seine Haftiraden⁶ aufgehetzte Rote Armee sowie die Partisanen in Jugoslawien, Polen und der Tschechei haben sich der Massenvergewaltigung schuldig gemacht, sondern auch Einheiten der Westalliierten, besonders bei den französischen Kolonialtruppen, kam es mehrfach zu solchen Kriegsverbrechen, zum Beispiel in Freudenstadt,⁷ aber auch in Stuttgart⁸ und anderenorts.⁹ Ein besonderes Kapitel mit vielen Beispielen widmet Claus Nordbruch den Massenvergewaltigungen in seinem Werk über den nachkriegsdeutschen »Aderlaß«.¹⁰

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für **Auslandsüberweisungen:**

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² S. 440/441, Grabert 2006

³ Unter Anmerkung 4 steht: Alexander Solschenizyn, *Der Archipel Gulag*, Bd. 1., Scherz, Bern 1974, S. 32 f.

⁴ Unter Anmerkung 5 steht: Alexander Solschenizyn, *Ostpreußische Nächte*, Luchterhand, Neuwied 1976.

⁵ Unter Anmerkung 6 steht: Milovan Djilas, *Der Krieg der Partisanen. Memoiren 1941-1945*, Fritz Molden, Wien-München-Zürich-Innsbruck 1978, S. 548.

⁶ Unter Anmerkung 7 steht: Siehe: Beitrag Nr. 191, »Ilja Ehrenburg und die deutsche Presse«.

⁷ Unter Anmerkung 8 steht: Siehe: Beitrag Nr. 303, »Plünderung Freudenstadts und Karlsruhes 1945«.

⁸ Unter Anmerkung 9 steht: Siehe: Beitrag Nr. 365, »Französische Verbrechen in Stuttgart 1945«.

⁹ Unter Anmerkung 10 steht: Siehe: Beitrag 299, »Französische Massenvergewaltigungen in Italien 1945«.

¹⁰ Unter Anmerkung 11 steht: Claus Nordbruch, *Der deutsche Aderlaß. Wiedergutmachung an Deutschland und Entschädigung für Deutsche*, Grabert, Tübingen 2001, S. 124-132.

(Weiter steht im *Großen Wendig 2*¹¹;) »Die Anzahl der allein in den deutschen Ostprovinzen ermordeten Kriegsgefangenen wird niemals mehr zu ermitteln sein. Doch über die Zahl der zivilen Opfer geben die Untersuchungen des Bundesministeriums für Vertriebene und des Bundesarchivs aufgrund von Einwohnerstatistiken wenigstens ungefähre Vorstellungen, wieweil die Schätzungen an der unteren Grenze liegen und sie nur die Opfer unmittelbarer Verbrechen umfassen. Demnach sind 120 000 Männer, Frauen und Kinder größtenteils von Sowjets ermordet worden und 100 000 – 200 000 weitere in Gefängnissen und Lagern zugrunde gegangen. 200 000 Menschen starben während der ab 3. Februar 1945 einsetzenden Deportationen und in der sowjetischen Sklaverei unendlich viele – in Königsberg allein 90 000 – an den unmenschlichen Lebensbedingungen unter sowjetischer Militärverwaltung in der nachfolgenden Okkupationszeit. Extrem hoch war auch die Rate derer, die ihrem Leben aus Verzweiflung selbst ein Ende machten. Die ungeheuren Menschenverluste, die durch unmittelbare Gewaltanwendung oder in den Gefängnissen, Konzentrations- und Vernichtungslagern in Polen, Jugoslawien und in der Tschechoslowakei eingetreten sind, sollen in diesem Zusammenhang dabei ebenso außer Betracht bleiben wie die mindestens 65 000 Zivilpersonen, die in den sowjetischen Konzentrationslagern der Besatzungstruppen an Hunger und Seuchen zugrunde gingen.«¹²

Haben diese Unmenschlichkeiten im 21. Jahrhundert aufgehört? Im Gegenteil: neue Techniken wie HAARP¹³ kamen hinzu, Menschenmassen zu vernichten – man denke an das „Erdbeben“ in Haiti am Anfang dieses Jahres¹⁴.

Die Massenvergewaltigungen im Zweiten Weltkrieg – und nicht nur da – sind Ausdruck des Kriegs der Logen gegen die Frau¹⁵.

Mittlerweile muss – dies ist unter einem gewissen Aspekt eine Steigerung des Kriegs der Logen gegen die Frau – von Massenvergewaltigungen von Kindern gesprochen werden¹⁶.

Rudolf Steiner prophezeite 1918¹⁷, dass – falls unsere Zivilisation nicht spiritualisiert werden würde (was nicht eingetreten ist bzw. nicht mehr eintreten wird) – ... *in schädlicher Weise, in zerstörerischer Weise gewisse Instinkte aus dem Sexualleben und Sexualwesen auftreten würden, Instinkte, die nicht bloß Verirrungen bedeuten würden, sondern die übergehen würden ins soziale Leben, die Gestaltungen hervorbringen würden im sozialen Leben ...* Und, dass ... *die Menschen zu halben Teufeln werden durch ihre sexuellen Instinkte ...*

Ich erinnere daran, dass wir einen Innenminister (Thomas de Maiziere) haben, der als verantwortlicher Innenminister von Sachsen verhinderte, dass sich Staatsanwaltschaft und Polizei mit der Verstrickungen von hohen Staatsbeamten in das Rotlichtmilieu – bis hin zum sexuellen Mißbrauch von Kindern – beschäftigten¹⁸.

Neben den Massenvernichtungen und Massenvergewaltigungen sei noch – und damit zusammenhängend – auf das Phänomen der Massenlügenhaftigkeit hingewiesen.

¹¹ S. 442, Grabert 2006

¹² Joachim Hoffmann, *Stalins Vernichtungskrieg 1941-1945*, Verlag für Wehrwissenschaften, München 1995, S. 253.

¹³ Siehe Artikel 93 (S. 1-4)

¹⁴ Siehe Artikel 193-201

¹⁵ Siehe Artikel 57, S. 2

¹⁶ Siehe Cathy O'Brien und Marc Phillips *TranceFormation Amerikas*, Mosquito 2005. Siehe u.a. Artikel 51, S. 3/4 (man berücksichtige das weitverbreitete Verbrechen des kindlichen Mißbrauchs).

¹⁷ GA 182, 9. 10. 1918, S. 144-159, Ausgabe 1986.

¹⁸ Siehe Artikel 147

(Z.B.¹⁹..) In regelmäßigen Abständen wird in der Logen-Presse der Zweite Weltkrieg thematisiert. Im Vergleich zu der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, wo man sich über die Unschuld Deutschlands am Ersten Weltkrieg bewusst war, herrscht heute durch das „Mind-Control“-Programm *Umerziehung* ein allgemeines Lügen-Gespinnst über den Zweiten Weltkrieg (s.u.) im Bewusstsein der Menschen vor.



(Spiegel Spezial, 2/2005)



(Spiegel-DVD zur Ausgabe 35/2009)

Selbstverständlich sind Hitler und die Nazi-Ideologie abzulehnen²⁰. Hitler und die Nazi-Ideologie sind aber nicht mit Deutschland, den Deutschen und der Deutschen Wehrmacht gleichzusetzen.

Tatsache ist, dass die englisch-französische Kriegerklärung am 3. 9. 1939 an das Deutsche Reich die Fortsetzung der soratischen Intention der westlichen Logen-Kreise Ende des 19. Jahrhunderts war, Deutschland zu zerstören²¹.

Ich erinnere an die Worte Rudolf Steiners²²: *Ein Grunddogma, das so mehr oder weniger unbewußt wirkt, ist eben: Dieses (deutsch-) mitteleuropäische Wissen kommt nicht in Betracht für die fünfte nachatlantische Kultur (seit 1413), darf nicht in Betracht kommen. Es muß alles so eingerichtet werden, daß die fünfte nachatlantische Kultur angelsächsische Physiognomie trägt. Daher muß eine Art von Ehe zwischen Westeuropa und Osteuropa²³ eben mit Vernachlässigung des mitteleuropäischen Leben herbeigeführt werden. – In solchen okkulten Orden sprach man seit vielen, vielen Jahren von jenem (Ersten Welt-) Krieg, in dem wir jetzt leben.*²⁴

¹⁹ Neben den bisherigen Artikeln zu den Zeitereignissen (1-367)

²⁰ Siehe u.a. Artikel 227, 230, 293, 325 (S.1/2)

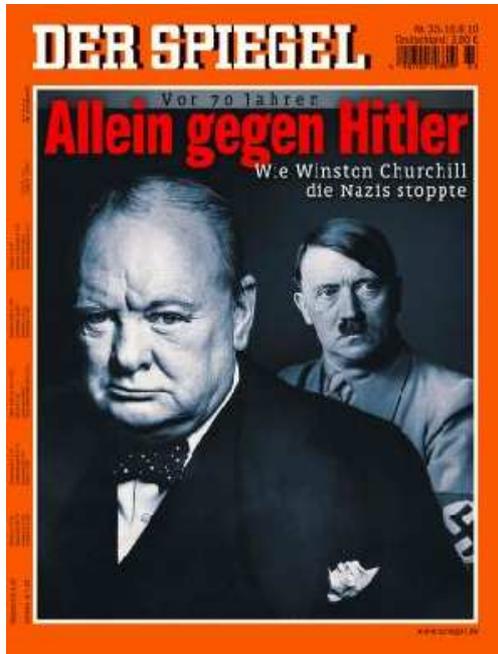
²¹ Am 11. 9. 1897 erschien in der englischen Zeitung *Saturday Revue* ein Artikel mit folgenden Aussagen: *Was Bismark vor sich sah, wird jedem von uns bald klar werden, dass England die einzige Großmacht ist, die ihrerseits Deutschland ohne gewaltigen Einsatz und ohne Zweifel am Ausgang zu bekämpfen vermag. Wenn wir unseren Teil der Arbeit getan haben, können wir zu Frankreich und Russland sprechen: Sucht euch die Entschädigung selbst aus, nehmt euch in Deutschland was ihr wollt, ihr könnt es haben.* Der Artikel endete mit dem Satz *Germaniam esse delendam* (= „Deutschland muss zerstört werden“). Zitat aus: *Der Große Wendig 1*, S. 57, Grabert, 2006

²² Vgl. Artikel 220 (S. 3/4)

²³ England/Frankreich & Russland (Zarentum/Bolschewismus)

²⁴ GA 174a, 18. 3. 1916, S. 109/ 110, Ausgabe 1982

Durch den Zweiten Weltkrieg erreichten die westlichen Logen-Kreise ihr Ziel, das Deutschtum in Mittel- und Osteuropa auszuschalten. Danach sollte in den Menschen durch permanente Lügen (Umerziehung, s.u.) das Bewusstsein über das Deutschtum und die Deutsche Geschichte ausgeschaltet werden.



(Spiegel 33/2010)



(Geo Epoche, Sommer 2010)

Rudolf Steiner bezeichnete die Lüge als „Mord“²⁵. Die Lüge zerstört und „vergewaltigt“. Wir kommen zwangsläufig von der Vergewaltigungs-Barbarei der Alliierten²⁶ über die Lügen-„Vergewaltigung“ (*Umerziehung*) und der soratischen Sexierung unserer Gesellschaft²⁷ zur Vergewaltigungs-Barbarei von Kindern hierzulande. (Wo das enden muss, kann sich jeder ausrechnen.)

Ein erschütternder Bericht von Jessie Marsson beschreibt die Vergewaltigungs-Barbarei von Kindern auf dem sogenannten „Kinderstrich“ in Augsburg²⁸. Er und sein Bruder sind das erstmal mit neun Jahren mißbraucht worden. Die Verbrecher dürften aus dem amerikanischen Militär kommen, da sie über Detailwissen von Jessie Marssons Vater (US-Soldat) verfügten.

Marsson berichtet, dass neben dem Polizeirevier und in unmittelbarer Nähe zum Augsburger Rathaus die Kinder „auf den Strich“ geschickt werden. (Zitat:) ... *Hier laufen die Bullen in Zivil herum und gucken, dass die Jungs ihren Job machen ... Hier in Augsburg habe ich mindestens ... 15 Kinder sterben sehen... Hier ist das Bistum, wo Kardinal Mixa drin war, wo Ratzinger ihn besucht hatte und hier ebenfalls eine Katakomben* (Ort, wo die Vergewaltigungen von Kindern stattfinden).

Jessie Marsson zeigt auf ein Paar Kinderschuhe, die einfach auf dem Weg vor dem Bistum stehen. Sie sollen anzeigen, dass es hier ein „Kinder-Strich“ ist. (Zitat:) *Was in Polen die aufgestellten Kinderwägen sind, sind hier die Kinderschuhe auf dem Gehweg...*

²⁵ GA 93a, 17. 10. 1905, S. 151, Ausgabe 1976

²⁶ S.o. und Artikel 366 (S. 2), 367.

²⁷ 68-er („Frankfurter Schule“), Filme, Fernsehen, Rock/Pop (usw.), Medien (*Bild, Bravo, Playboy, Penthouse*, usw.) - alles von den Logen lanciert.

²⁸ www.youtube.com Verkaufte Kinder - Jessie Marsson - BewusstTv 1/5
<http://www.youtube.com/watch?v=hq3K2DOsGAW> (Hinweis bekam ich)

Manche Hauswände zeigen an, dass es dort Kinder (Jugendliche) unter 17 bzw. unter 14 Jahren zu „kaufen“ gibt.

Marsson bezeichnet den Augsburger „Kinderstrich“ als ... *Vorort zur Hölle, weil Kirche, Landesregierung²⁹ und Polizei ... unter einer Decke stecken.*

Jährlich verschwinden in unserem Logen-Staat – laut Janett Seemann³⁰ – mehr als 2100 Kinder (Stand 1999), ohne dass Polizei und Institutionen diese wirklich suchen. Seemann sagte, dass die entführten Kinder auch gefoltert und bestialisch ermordet werden.



(Bild³¹ aus *Stern*, 34/2010, 19. 8. 2010, S. 18/19)

(Fortsetzung folgt)

²⁹ Bzw. Stadtverwaltung

³⁰ [www.youtube.com](http://www.youtube.com/watch?v=SmSzTN9yp-k) Janett Seemann Öffentlicher Video Brief an Angela Merkel
<http://www.youtube.com/watch?v=SmSzTN9yp-k>

Janett Seemann gilt, nachdem sie diese Videos Frühjahr 2009 ins Internet gestellt hatte, als verschwunden.

³¹ Text: Bayernstar Mark van Bommel kann die Tränen nicht unterdrücken. Statt wie üblich mit einem Kind an der Hand einzulaufen, trug der Kapitän des FC Bayern München am vergangenen Freitag vor dem Freundschaftsspiel gegen Real Madrid das Foto eines Mädchens ins Stadion. Es zeigt die achtjährig Deborah Sassen, die im Februar 1996 in Düsseldorf spurlos verschwand und nie wieder gesehen wurde. Bommel wollte auf die „INITIATIVE VERMISSTE KINDER“ aufmerksam machen, und die Emotionen überwältigten den dreifachen Vater. Die Initiative hat nun 50 Bilder verschwundener Kinder im Online-Netzwerk facebook veröffentlicht, darunter auch Deborahs (www.facebook.de/Deutschlandfindeteuch). Christoph Kumpa, ermittelnder Staatsanwalt im Fall Deborah Sassen, begrüßt die Aktion, ist aber skeptisch, „ob das noch etwas bringt“. Gerade in diesem Fall sei die Öffentlichkeit immer wieder um Hilfe gebeten worden, „aber leider ohne Erfolg.“)